

Pflege des sorbischen Brauchtums an der Grund- und Oberschule „Mina Witkojc“ Burg/ Spreewald

An unserer Schule ist es zum Jahreswechsel und im Januar Tradition, „Neujährchen“ (nowolětka) mit Salzteig zu basteln. Dieses Jahr haben wir das Thema der Vogelhochzeit in den 2. und 3. Klassen mit aufgegriffen. Wir besuchten im Februar mit allen Sorbischschülern der Klassen 1 bis 10 auch die Vogelhochzeitsveranstaltung (ptaškowa swajźba) in der Stadthalle Cottbus. Auch die Osterbräuche sind jedes Jahr Thema im Sorbischunterricht. Die Klassen 1 bis 3 durften auf dem Hügel unseres Schulhofes „Waleien“ (walkowanje) durchführen. Die 5. und 6. Klassen versuchten sich im Verzieren der Ostereier mit Wachsmaltechnik. Die Oberschule probierte die Kratztechnik aus. Die 4. Klassen beschäftigen sich nach den Osterferien nochmals mit den Osterbräuchen. Im Rahmen der Projektwoche Anfang April fertigten die Sorbischschüler der 5. und 6. Klassen im Projekt „Textiles Gestalten sorbischer Sagenfiguren“ kleine Handpuppen an. Dazu konnten wir die Künstlerin Regina Herrmann gewinnen. Unterstützt wurde das Projekt von der Domowina, der Domowina Ortsgruppe Burg-Kauper und vom Schulförderverein der Grund- und Oberschule „Mina Witkojc“ Burg/ Spreewald. Die Domowina hatte auch schon den Bau eines „Drehbaumes“ (drebom – sorbische Weihnachtspyramide) als Jahreszeitenbaum für den Flex-Bereich unterstützt, den die 10. Klassen in der Holzwerkstatt bauten.

E. Zschörneck



Sorbischer Brauchtum: Walleien, April 2017



Handpuppen sorbischer Sagenfiguren



Jahreszeitenbaum